

Modell-Autos beeindruckten Landrat



Christoph Straub, Direktor des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung, Wirtschaftsförderin Silke Schwenk, NTS-Bereichsleiter Helmut Posselt und Landrat Günther-Martin Pauli (von links) bestaunen die Fingerfertigkeiten der Schüler. Foto: Schwenk

Albstadt-Margrethausen. Den Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkt Albstadt (NTS) in Albstadt-Margrethausen haben Landrat Günther-Martin Pauli und Wirtschaftsförderin Silke Schwenk besucht. Christoph Straub, Direktor des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung Albstadt, und NTS-Bereichsleiter Helmut Posselt führten die Besucher durch die Räume des NTS.

Beim NTS handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt des Regierungspräsidiums Tübingen, des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung Albstadt und der Groz-Beckert Stiftung Albstadt. Die Reinhold Beitlich Stiftung Tübingen unterstützt das Projekt zusätzlich. Ziel der Einrichtung ist es, naturwissenschaftlich-technische Interessen und Kompetenzen bei jungen Menschen herauszubilden und zu fördern. Das Projekt wendet sich an Lehrer und Erzieher, die ihre naturwissenschaftlich-technischen Kompetenzen weiterentwickeln wollen. Ebenso soll Kindern und Jugendlichen eine intensive Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlich-technischen Problemstellungen ermöglicht werden. Bei ihrem Besuch machten sich Landrat Pauli und Silke Schwenk direkt ein Bild von den zahlreichen Möglichkeiten für naturwissenschaftlich-technisch Interessierte: Die Klasse 4b der Schalksburgschule Ebingen war gerade dabei, kleine Modell-Autos, so genannte Mini-Monstertrucks, zu bauen, was die beiden Gäste sichtlich beeindruckte. "Das hätte mir früher auch gefallen", erzählte der Landrat.

Interessierte Schulen können sich informieren unter www.nts-albstadt.de.